

## **Leben einzeln und frei – zerbricht der Lebenstraum eines jungen türkischen Kurden an der hessischen Politik?**

Serhat war 18, als er im Jahr 2022 zu uns in den Landkreis gekommen ist. Er stammt aus Urfa, einer Stadt im Grenzgebiet der Türkei zu Syrien, die von einem großem Erdbeben großflächig zerstört worden war. Wie alle anderen Flüchtlinge auch musste er sich einem Interview beim BAMF unterziehen. Ohne große Mühe hätte er dabei ein demokratisches und vielleicht sogar kurdisch-nationalistisches Bekenntnis gegen die Verhältnisse in der Türkei abgeben können. Aber er hat es nicht getan. Bei staatlichen Stellen in seiner Heimat soll man derlei Bekenntnisse besser nicht abgeben und wer weiß, vielleicht sind in dieser Hinsicht ja alle Staaten gleich.

### **So hat Serhat im Interview seinen Lebenstraum benannt:**

- ein Dach über dem Kopf
- eine qualifizierte Ausbildung, um von der eigenen Arbeit leben können,
- eine freie Gesellschaft, in der Minderheiten nicht unterdrückt werden

### **Das Ergebnis war eine bittere Enttäuschung**

Sein Asylantrag wurde als „offensichtlich unbegründet“ abgelehnt, er selbst zur sofortigen Ausreise verpflichtet. Rechtsmittel dagegen laufen noch. Mit Unterstützung des Cölber Arbeitskreises Flüchtlinge (CAF) wurde eine Petition an den hessischen Landtag eingereicht. Sie sollte Serhat eine Berufsausbildung in Deutschland ermöglichen. Dadurch konnte eine sofortige Abschiebung zunächst verhindert werden, droht aber weiterhin. Momentan ist er „geduldet“, darf nicht arbeiten, bekommt gekürzte Bezüge nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und muss in einer ihm zugewiesenen Gemeinschaftsunterkunft wohnen.

### **Eines durfte er immerhin: zur Schule gehen und Deutsch lernen**

Er wurde der InteA-Klasse an den Kaufmännischen Schulen Marburg zugewiesen. Das Kürzel steht für „Integration durch Anschluss und Abschluss“. Es handelt sich um ein Angebot für Schülerinnen und Schüler, die erst grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache für den Übergang in eine Berufsausbildung oder den Wechsel in einen anderen Bildungsgang erwerben müssen. Dadurch sollen flexible Übergänge in andere schulische Bildungsgänge ermöglicht und Zugänge zur Ausbildungs- und Berufswelt eröffnet werden. Ergänzende Unterstützung erfährt dieser Baustein durch ein sozialpädagogisches Angebot, welches durch das Land Hessen finanziert wird. Das Programm ist auf maximal zwei Lernjahre ausgelegt.

### **Serhat konnte seine Chance nutzen, doch die Behörde bleibt stur**

Er hat schnell Deutsch gelernt. Schon im Jahr 2023 hat er ein Betriebspraktikum bei einer renommierten Maler- und Lackierfirma absolviert. Der Chef war von seinen Deutschkenntnissen und handwerklichen Fähigkeiten überzeugt und hat ihm einen Ausbildungsvertrag ab 1. August 2023 angeboten. Serhat hat sofort zugesagt. Die notwendige Arbeitskleidung war schon bestellt. Doch die zuständige Zentrale Ausländerbehörde beim Regierungspräsidium Gießen (ZAB) verweigerte die Zustimmung. Eine Aufenthaltserlaubnis stehe aufenthaltsbeendenden Maßnahmen entgegen. Allenfalls könne Serhat die verbindliche Ausbildungszusage eines Betriebes besorgen, eine Vorabzusage zur Wiedereinreise durch die zuständige örtliche Ausländerbehörde einholen, wieder in die Türkei ausreisen, ein Visum bei der deutschen Botschaft beantragen und danach zum Zweck der Berufsausbildung erneut nach Deutschland einreisen. Inzwischen hat Serhat das zweite Lernjahr an der InteA-Klasse absolviert und seine Deutschkenntnisse so weit verbessert, dass er später an der Berufsschule im Fachunterricht mithalten kann. Die Firma hat ihr Ausbildungsangebot zum 1. August 2024 erneuert. Bis heute gibt es keine Arbeitserlaubnis.

### **Alle ausländerrechtlichen Anforderungen hat Serhat erfüllt**

Schon seit der Einreise liegt den Behörden seine türkische Identitätskarte vor, die dem deutschen Personalausweis entspricht. Jetzt konnte er auch einen gültigen türkischen Pass

vorlegen. Damit hat er der Passpflicht gemäß § 3 Aufenthaltsgesetz Genüge getan. Den Behörden stehen ganz unterschiedliche Wege zur Erteilung einer Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis offen, die in den Paragraphen 16a, 16g, 25a, 60c und 104c Aufenthaltsgesetz benannt sind. Von der Visumpflicht, mit der die ZAB ihre ablehnende Haltung begründet, kann gemäß § 5 Aufenthaltsgesetz abgesehen werden, wenn kein besonderes Ausweisungsinteresse besteht und das Nachholen des Visumverfahrens nach den Umständen des Einzelfalls unzumutbar ist. Wer sollte ein besonderes Interesse an der Ausweisung eines jungen Mannes mit beruflicher Zukunft haben?

### **Ausbilden statt Abschieben**

Für Serhat selbst, seine engagierten Lehrerinnen und Lehrer an den Kaufmännischen Schulen, das heimische Handwerk und nicht zuletzt die Flüchtlingsinitiativen in unserer Region besteht gegen ein besonderes Interesse an der zügigen Erteilung einer Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis:

- In Artikel 23 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte haben die Vereinten Nationen schon im Jahr 1948 allen Menschen unterschiedslos ein Recht auf Arbeit und freie Berufswahl garantiert.
- Das Nachholen des Visumverfahrens ist risikoreich und zeitaufwendig. Der Beginn der Berufsausbildung am 1. August kann dadurch erneut gefährdet werden.
- Niemand kann wissen, ob der türkische Staat Serhat wieder ausreisen lässt.
- Deutsche Botschaften und Generalkonsulate im Ausland sind überlastet und haben lange Bearbeitungsdauern.
- Im Maler- und Lackiererhandwerk gibt es zahlreiche unbesetzte Ausbildungsplätze. Die Betriebe suchen händeringend nach Nachwuchs.

### **Politische Hintergrundgespräche laufen**

Serhats voller Name und der Ausbildungsbetrieb sind hier bewusst nicht genannt worden. Laufende Hintergrundgespräche zur Problemlösung sollen auf keinen Fall durch Indiskretion gefährdet werden. Aber auf der DGB-Demonstration zum 1. Mai wird vor dem Marburger Rathaus dieses Banner zu lesen sein:

**Solidarität mit Geflüchteten - Ausbilden statt Abschieben  
Netzwerk Ehrenamt-Flucht-Integration**

### **Gute demokratische Tradition**

Serhat und alle, die ihn unterstützen stehen in einer guten demokratischen Tradition. Der türkische Dichter Nâzım Hikmet hat sie formuliert und Hannes Wader hat daraus ein berühmtes Lied gemacht.

#### **Daved**

**Yaşamak bir ağaç gibi  
tek ve hür ve bir orman gibi  
kardeşçesine,  
bu hasret bizim.**

#### **Einladung**

**Leben einzeln und frei  
wie ein Baum und dabei  
brüderlich wie ein Wald,  
diese Sehnsucht ist unser.**

Serhat soll sich auf uns verlassen können. Er braucht uns, wir brauchen ihn in unserer Mitte.

Cölbe, den 9. April 2024

